

Glaubens Lehre. für die drey untern Klassen.

Die Religion allein ist es, die den Menschen wahrhaft glücklich macht: ohne sie ist alles andere nur Schatten. Wir ließen uns daher vorzüglich angelegen seyn der Jugend die ächten Gründe des Christenthums beizubringen. Wir erklärten ihr, was einem Christen überhaupt theils nothwendig, theils zu wissen gebothen ist. Ins besondere, was er glauben, hoffen, lieben, (a) üben, meiden, und gewärtigen soll. Ferner wiesen wir ihr die Sakramenten, als die nothwendigsten Heils Mittel an. (b)

a) Die Schüler werden ihren Begriff an Tag legen, von den dreyen göttlichen Tugenden, ihrer Nothwendigkeit, Gegenstand, und Bewegung Grund.

b) Von den Sakramenten überhaupt, ihrer Wesenheit, Zahl, Stifter, und Wirkung. Ins besondere von der Erklärung, und Wirkung eines jeden.

Heilige Geschichte des alten Bundes Für die erste Klasse.

Schöpfung. Sünden Fall der Engel, und Menschen. Nachkömmlinge der ersten Aeltern. Gottes, und Menschen Kinder. Verfehrung der Sitten. Sündfluth. Rettung des Noe mit den Seinigen, durch die Arche. Nemrod. Erste Spuren einer Monarchie, und Abgötterey. Die Offenbarung, und Bündniß Gottes mit Abraham, seine Kinder und Schicksale. Die Begebenheiten Isaaks, und seiner Söhne Esau, und Jakob. Das rührende Schicksal Josephs. Moses. Seine Geburt, Erhaltung. Vierzigjähriger Aufenthalt in Aegypten. Flucht nach Madian. Sendung zum Pharao. Aegyptens Strafen. Ausgang der Israeliten aus Aegypten. Vierzigjährige Reise durch die Wüste. Wunderbarer Durchzug durchs rothe Meer. Pharaons Schicksal. Die Verkündigung des Gesezes bey dem Berge Sinai. Einrichtung der Polizey, und des Gottesdienstes. Betragen des Volkes gegen Gott, und den Moses. Dessen Tod; Josue führt das Volk ins gelobte Land. Durchzug durch den Jordan. Wunderbare Eroberung Jerichons; Kriege, und Eroberungen der Israeliten, ehe sie zum ruhigen Besitze von Kanaan gelangten. Josue

Josue theilt es unter die zwölf Stämme, und stirbt im hundert zehnten Jahre seines Alters. Zustand der Israeliten unter und nach der Regierung der Aeltesten Blüthe, und Verfall der Religion, und Sitten Zucht. Merkwürdige Begebenheiten unter der Regierung der Richter. Oft wiederholte Dienstbarkeit wegen der Abgötterey. Die Ungerechtigkeiten der Söhne Samuels machten endlich, daß Israel der Theokratie überdrüssig von einem König nach Art anderer Völker wollte regieret werden.

Lateinische Sprachlehre.

für die erste Klasse.

Diese war der Haupt Gegenstand unserer jährigen Schulübungen. Wir gaben uns erstens ab mit der Wortforschung, woraus wir den Ursprung, und Veränderung der Wörter lernten. (a) Demnach schritten wir zur Wortfügung, welche lehret aus Wörtern eine Rede zu machen. Diese wird auf zweyfache Art erlernt: Erstens durch Auflösung: Wenn man die lateinischen Schriftsteller verdeutschet. (b) Zweytens durch Zusammensetzung: Wenn man das Deutsche in Latein übersezt. (c)

- a) Die Fragen über die Eintheilung Zahl Endung, Geschlecht, Abänderung des Nennwortes. Vergleichungs Staffeln, der Beywörter. Erklärung, Zahl, Person, Gattung, Arten, Abwandlung des Zeit Wortes. Eigenschaften und Verschiedenheit des Mittel-Vor-Binde- und Zwischenwortes werden die Schüler beantworten.
- b) Hierzu dienten uns einige Briefe des Cicero und Corn. Nep.
- c) Die hierzu nöthigen Regeln sind ein hinlänglicher Gegenstand zur Prüfung der Jugend.

Rechenkunst.

Für die erste Klasse.

Einleitung. Erklärung, und Nutzen der Arithmetik. Gleichartige Dinge, Zahl, Ordnung, und Werth der Ziffern. Eine gegebene Zahl wohl schreiben, und die geschriebene richtig aussprechen.

Ganze Zahlen. Die vier bekannnten Rechnungs Arten sowohl in benannten, als unbenannten Zahlen. Kleine Geld Sorten in größere, und große in kleinere verändern.

Gebrochene Zahlen Erklärung, und Eintheilung eines Bruches. Derselben größern, oder kleinern Werth bestimmen. Eine ganze Zahl in einen Bruch, oder einen Bruch in den andern von gleichem Werth verwandeln. In einem unächten die Ganze finden. Gemischte in unächte verwandeln. Zwey, oder mehrere Brüche von verschiedener Benennung unter einerley Benennung bringen. Reine, und gemischte Brüche addiren, subtrahiren, multiplizieren, und dividiren.

Suprema Grammatices Classis.

Fortsetzung der Geschichte des alten Bundes.

- a) Von der Wahl des ersten Königs bis zur Trennung des Reiches. Sauls Salbung, Fehltritt, und Verwerfung — Davids Thaten, und Tod — Salomons Weisheit, Reichthümer, Sünde, und Tod.
- b) Von der Trennung des Reiches bis zur Messias Ankunft — Thronfolge, und Geschichte der Könige — Umsturz des ganzen Reiches — Assyrische Gefangenschaft — Regierung der Könige in Juda — Gottlose Thaten — Babilonische Gefangenschaft — Untergang des Tempels, und Reiches — Geschichte der Judith, und Eufanna — Nabuchodonosors Träume, und Auslegung desselben — Schreibende Hand im Saale Balthasars, Daniels Auslegung hievon, und Weissagung von den siebenzig Wochen — Tobis, und Esther Geschichte — Tod der Makkabäischen Brüder — Nun kam jener wichtige Zeitpunkt heran, da die Weissagungen der Propheten in Erfüllung giengen, und kam, der kommen sollte, die Erwartung der Heyden, der Heiland der Welt, Kristus Jesus.

Geschichte des neuen Bundes.

Evangelium — Geburt — Lehren — Wunder — Gleichnissen — Leyden — Tod — Auferstehung, und andere Merkwürdigkeiten unseres Heilandes sind der Gegenstand unserer Bemühung gewesen.

Anmerkung. Auf die Tugenden, die der liebevolle Erlöser bey jeder Gelegenheit, die sich gab, ausübte, machten wir die Jugend besonders aufmerksam.

LITERÆ LATINÆ

Praxis bonæ Interpretationis.

Ut quis sensum ab Authore intentum, si illum in aliam transferre linguam velit, assequatur, Regulis (a), sane ceu ducibus tam ex parte linguarum, quam ex parte ipsius Argumenti opus est.

(a) Has interrogati dabimus.

Animadv. Epistolæ Ciceronis ad Atticum — loci ejusdem illustriores ex lib. De Natura Deorum — Amœniore & faciliores Plinii Epistolæ — Floridiores Descriptiones, ac Narrationes Q. Curtii Interpretationis Materies sunt.

Ratio conscribendi Epistolam.

Cum scribi concinne absque Periodis (a) Epistola vix possit; necesse duximus præviã de his asferre Doctrinã, eãque in Epistolis (b) scribendis applicare.

(a) Quid, & quotuplex sit Periodus? quomodo contrahenda, laxanda, suas in partes, & simplices propositiones solvenda, quomodo denique per Casus, modos, & tempora varianda sit, Juventus coram respondebit.

(b) Duplex earum genus — aliæ familiares, elaboratiores, & artificiosæ aliæ. Aliæ unius, aliæ varii sunt Argumenti, utriusque generis leges, scribendique Methodus.

Præfationes ad Stilum.

Ut Juventus nostra tuto prærupta montis Pierii Cacumina scandere possit; Annis superioribus in infimæ Grammatices valle firmum pedem figere, frequentissimosque Grammaticorum scopulos vitare didicit. Hinc specialiter hoc anno cæteras latinæ linguæ dotes, *Puritatem* (a) scilicet *Proprietatem* (b) *Ornatum* (c) ac *Copiam* (d) eidem inculcare allaboravimus.

(a) Puræ dictionis Notio, Regulæ, vitia, variæ linguæ latinæ Periodi, cujusvis initium & Finis.

(b) Ejus sensus, vis, usus in vocibus, harum variæ Differentiæ.

(c) Vocum delectus — usus Particularum, vocum translatarum, & Phrasium — Gnomæ, seu sententiæ, & Adagia.

(d) Generalis Syntaxeos variatio in Synonymia Hæterosi & Antimeria — singularis ejusdem variatio in Nomine, Verbo, & Participio fita est.

In-

Institutiones Metricæ.

Quamquam hodieum haud pauci studium hoc tam amœnum, quam utile penitus è litterarum Palæstra eliminandum perperam arbitrantur: nobis tamen cognita ejusdem utilitate contemnendum, negligendumque minime viderur — Magna autem Orationem solutam inter & ligatam intercedit Differentia; hæc enim, ut ait Masenius, est *Tropis insolentior, Epithetis affluentior, Novatis Crebrior, Figuris varior, Diſtis nervosior &c.* — Ne tamen a studio hocce amœno æque, ac utili Tyrones deterrerent Difficultates hic occurrentes; explicavimus primo vulgares de Syllabarum quantitate Regulas (a) dedimus observationes varias (b) quibus aditum illis ad Poesin ipsam & faciliorem & planiorem reddere sumus conati; subjungentes Historiam de majoribus & minoribus Ethnicorum Diis (c) Egimus denique de Elegiis, (d) earumque Stilo. (e)

(a) Regulæ tum generales, tum speciales pro derivatis compositis, præpositionibus, Præteritis, Supinis, Nominum, & Verborum incrementis, & de ultimis Syllabis.

(b) Mutatio Verbi, Substantivi, Adjectivi, Numeri, Generis, Personæ, cæteræque elegantix poeticæ, nec non totius sententiæ commutatio.

(c) Horum Deorum genera, Nomina, Officia, Facta, Effigies, templa iis erecta, Iudique in earum honorem celebrati.

(d) Triplex earum Genus — cujuslibet generis Materia, Forma, Elocutio.

(e) Hujus Dotes, Figuræ, & Vitia.

Animadv. Quid Epigramma? quænam ejus dotes? quinam fontes? quisnam scribendi modus, ejusque usus?

APPENDIX PHILOLOGICA.

De Calendis Romanorum.

Et hodieum sæpius occurrere solet Calculus Romanorum; in quem si quando incidat studiosa Juventus; ne plane hoc in genere hospes sit, & hunc quam accuratissime sumus perſcrutati.

ARITHMETICA.

Repetitis breviter iis, quæ priore anno de Fractionum Logarithmo docuimus, necessarias de Rationibus, & Proportionibus prænotiones, proprietatesque cujusvis Proportionis generales explanavimus —
hisce

hisce Principiis innititur Regula aurea, quæ simplex vel composita, directa, vel inversa est. — Regula societatis, quid quævis harum Regularum requirat, coram exponemus.

Classes Humaniores.

SACRA RELIGIONIS DOCTRINA.

De Sacramentis.

Per Christum Dominum Deum verum de Deo vero dissipatis legis antiquæ umbris orbi affulsit lux vera, lex nova. Ingentes credentibus factæ promissiones, & promissionum sigilla data sunt septem Sacramenta, (a) quæ mortuos revocarent ad vitam, confortarent, nutrentque vacillantes; sanctificarent quosvis digne suscipientes, fideles Ecclesiæ, verosque Ministros providerent.

(a) Notio tum generalis, tum cujusvis Sacramenti specialis. — Varietas — Numerus — Author — Institutio — Effectus — Minister — Materia — Forma — Requisita tam ad valorem, quam ad licitatem.

HISTORIA ECCLESIASTICA.

Historia Ecclesiastica est fide digna narratio de Origine, progressu, & memoratu dignis Religionis, & Ecclesiæ christianæ fati — ordinis, claritatisque servandæ causa in tres eam dividimus Epochas.

Epocha prima. A Christi adventu, ac morte, itemque a Pontificatu Petri Apostoli usque ad Pontificatum Sylvestri I. An. 314. Historia Christi Salvatoris, & Apostolorum — Præcipua aliquorum SS. PP. gesta; Petri scilicet, Pii I, Victoris I, Marcellini — Dilatio Ecclesiæ post mortem Apostolorum — Decem Persecutiones — immania, fidemque pene omnem superantia Martyrum supplicia — Exterior id temporis Ecclesiæ status — Disciplina circa dies Festos, Imagines, Baptismum, Eucharistiam, Pœnitentiam, Jejuniū — Hæreses illa ætate subortæ.

Epocha secunda. A Sylvestro I ad Gregorium I Magnum An. 590. Quis Sylvester, Liberius, Sylverius? — Acta horum — Æthiopiæ, Iberiæ, & Clodovæi Galliarum Regis Conversio — Historia Constantini Magni & Concilii Nicæni — Ecclesiæ vexatio sub sa-
pore

pore Perfarum Rege; in Oriente sub Juliano Apostata — Do-
natistarum, aliorumque Schismata & Hæreses.

Epocha tertia. A Gregorio Magno ad Leonem III. an. 795. Memoratu
digna Gregorii M. — Martini I — Hadriani I — Bavariæ, Ty-
rolis, & Austriæ ad sacra Christianorum accessus — Disciplina,
arque Doctrina illius Ævi — Afflictiō Ecclesiæ sub Mahomede —
Hujus Hæreseos initium & Progressus.

ELOQUENTIÆ RUDIMENTA.

§. I. **R**epetitis breviter cæteris linguæ latinæ Dotibus propiorem ad ip-
sam Eloquentiam fecimus gradum; enucleavimus vero prius
præcepta de stilo (a), quem partimur in numerosum (b) & ornatum (c).

(a) Stili fundamentum est sententia. Exponemus igitur, quid sit sententia, quæ ejus
dotes & vitia.

(b) Stilus numerosus ex Periodis, & membrorum incisus potissimum exurgit. Pe-
riodorum species — Varia divisio — Membrorum in iis Amplificatio — Nexus —
Stili periodici Virtutes & Vitia.

(c) Ornant maxime orationem Tropi, inter quos aptæ translationi merito primas
deferimus. Ornant non minus Figuræ, sed selectiores. Singularum Definitio, &
Adplicatio — Fontes & Vitia troporum, imprimis Metaphoræ, Allegoriæ &
Ironiæ. Stilus comparatur Lectio, imitatione, & Exercitatione. Singula-
rum Canones explicabimus.

§. II. Enucleatis nunc sententiis, earumque dotibus, scrutatis dein
diversis dicendi Generibus stili principia ad Rhetorum Progymnasmata,
ad Epistolas scilicet (a) ad Fabulam (b) Narrationem (c) & Chriam ap-
plicavimus.

(a) Epistolæ Etimologia — Varietas & Partes — Dispositio & dotes.

(b) Pensanda hic venit ejus divisio, narratio, moralis Veritas, ejusque triplex
utilitas.

(c) Ejus divisio — earum inter se discrimen — Virtus — Ornamenta in Verbis & Sen-
tentiis, leges scriptori positæ.

(d) Triplex Genus — partes chriæ Aphtonianæ & Oratoriæ — Methodus utram-
que tractandi — singularum partium inventio, & Elocutio. Locus communis.

POESIS.

Cum magna Poësin inter, & Eloquentiam intercedat connexio, ab hac ad illam gradum facientes explicavimus Præcepta Poëseos generalia (a) dein ad Poemata (b) applicavimus.

(a) Sententia poetica, Fictionis fontes, stili poetici dotes & vitia. Epithetorum fontes, & usus. Amplificatio & Elocutio.

(b) Ut sunt Epopœia, Ecloga, Epithalamium, Panegyricum, Genethliacum, Syncharisticon, Epinicion.

Animadv. I. Descriptio Didonis morientis, & lib. 1. Æneid. interpretationi inservient.

Animadv. II. Notionem Symboli, & Lemmatis, eorumque Dotes, & Vitia requisiti exponemus.

EXERCITATIO RHETORICA

Cum Ars oratoria facilius, feliciusque negotia quotidiana conficere, & Civilibus, & Ecclesiasticis officiis optime fungi doceat; hinc primum laboris nostri objectum constituit — præmissis itaque oratoris officio, & fine, ac triplici demum causarum genere ad primarias Rhetoricæ universalis partes sumus progressi. Ac primo quidem de inventione (a) tum de dispositione (b) & Elocutione (c) egimus; demum de memoria & pronuntiatione necessaria subjunximus.

(a) Partes Orationis habendæ vel scribendæ sunt primum illius objectum. Cuilibet Parti propria dilucidabunt Rethores coram.

(b) Hæc præstat, ut audiatur libentius, audita intelligatur facilius, & intellecta firmiter inhæreat oratio. — Ut naturalis, sic artificialis dispositionis partes præcipuæ sunt quatuor Exordium — Narratio — Confirmatio — & Peroratio.

(c) Elocutio est idoneorum verborum, ac sententiarum ad res inventas & dispositas accommodatio; estque maxima, difficillimaque Orationis pars; hinc eam eo diligentius colendam duximus. Præter alias dotes hic potissimum spectatur ornatus Rhetoricus in Tropis, & figuris situs. — Suavitas ejus petitur a junctura, ordine, periodis, numero oratorio, & vario dicendi genere.

RHE-

RHETORICA ADPLICATA

Ad Eloquentiam Civilem.

Cum variæ Orationum species magnam habeant in tractando dissimilitudinem; hinc adplicavimus Præcepta ad particulares Orationes ipsas, quæ hodie utimur — omnes autem revocantur ad tria ista antiquorum genera: Exornativum (a) Deliberativum (b) & Judiciale. (c)

(a) In hoc spectatur Laus & Vituperatio, ut partes, honestas, & turpido, ut finis, Delectatio, & indignatio, ut motus. . . Pertinent ad hoc genus: Oratio Eucharistica, gratulatoria, Nuptialis, Panegyrica &c. Præcepta, Methodumque cujusvis Orationis construendæ exponemus.

(b) Hoc duas habet partes: Suasionem, & Dissuasionem — tria imprimis veniunt notanda. 1. Res, quæ suadetur. 2. Persona, cui suadetur 3. Persona, quæ suadet. Fontes Argumentorum in Rhetorica moventes ostendimus. Huc referuntur Exhortationes, Petitiones, &c.

(c) Partes hoc continet duas: Accusationem & Defensionem. Causæ hujus generis ad quatuor referuntur Quæstiones: prima est Conjecturalis, 2. Qualitatis 3. Definitiva 4. Quantitatis. Quid in quavis Quæstione spectandum explanabimus.

Animadv. Quid circa Apologias, earum Dispositionem, usumque notandum indicabimus.

RHETORICA ADPLICATA.

Ad Eloquentiam Sacram.

Teste S. August. Lib. 4. de doctrina Christi finis Orationis Sacræ est, ut *veritas pateat, veritas placeat, veritas moveat* omnem igitur Eloquentem ita dicere oportet, ut doceat, ut delectet, ut flectat. Hinc Partes Rhetoricæ sacræ sunt eadem, quæ profanæ, diversæ tamen Materia. Triplex quoque est dicendi Genus: Exornativum (a) Paræneticum (b) & Didacticum (c)

(a) In hoc tractamus Panegyres de Christo, & Sanctis.

(b) Hoc fingimus mores, & dehortamur a Vitiis.

(c) Ex.

(c) Explanamus fidei Dogmata, & Theologiæ Myſteria. Indicabimus igitur The-
matum, diviſionis, ſubdiviſionis fontes — Methodum, ac varias concionum ra-
tiones — diverſam in multis formam, & Diſpoſitionem — Elocutionem, ejusque
neceſſitatem — Præcipua ſacræ hujus Artis adjumenta. — Expoſitis demum par-
tium ſingularum Dotibus, ac Vitiis, Orationis Sacræ inventæ, ac diſpoſitæ ad-
feremus Exemplum in illud Salomonis: *Fili conſerva tempus.*

Poeſis Lyrica & Dramatica.

Inter reliquas Eloquentiæ ligatæ ſpecies reliqua eſt Poeſis Lyrica (a)
& Dramatica (b)

(a) Origo, ejusque diverſus apud Veteres uſus — Materia forma, Stilus, & Fic-
tionum libertas.

(b) Quid eſt Drama? quæ ejus Materia, forma, partes, & ornamenta? quid Tra-
gœdia? quæ ejus Materia, & Dotes? quid Comoedia? qualis inter utramque
differentia?

Animadv. Varias Horatii Odas rogati interpretabimur.

ALGEBRA.

Inſpectis quantum ſatis ſcientiæ hujus amœnæ æque, ac utilis Prin-
cipiis (a) egimus de Natura & Geſi Potentiarum (b) de Æquatione
(c) & Proportione.

(a) Notio — Materia — Signa — quantitas complexa, & incomplexa — homo-
genia & heterogenia — Coefficientes & Exponentes — operationes communes —
leges obſervandæ.

(b) Notio Radicis & Potentiæ — diverſitas ſignorum radicalium — Quantitatem
Monomiam ad aliam dati exponentis, item Polynomiam ad ſecundam, vel ter-
tiam Potentiam elevare — Potentias addere, ſubtrahere &c. — Ex Potentia Po-
lynomia extrahere Radicem Quadraticam, vel Cubicam, & alia Problemata co-
ram ſolvemus.

(c) Probl. I. Quantitates ab una parte trajicere in alteram æqualitate ſalva —
II. Quantitatem in æquatione data a ſuo factore, item diviſore liberare æquali-
tate ſalva. — III. Æquationem ſolvere, in qua una, vel duæ occurrant incog-
nitæ.

(d) Notio & Diviſio Rationis & proportionis — Proprietates cujuſvis proportionis
generales.

PRINCIPIA GEOMETRIÆ.

Definit. **A**nguli recti, obliqui, acuti, obtusi, deinceps positi, ad verticem oppositi. Lineæ perpendicularis, parallelæ, & angulorum, qui ab his formantur, scilicet alternorum, internorum, externorum. Polygoni, Trianguli, Quadrilateri, Pentagoni, Hexagoni, figurarum re- & irregularium. &c.

Theor. I. Anguli deinceps positi pro mensura habent Semicirculum. II. Anguli ad Verticem oppositi sunt æquales. III. In quovis Triangulo tres anguli simul sumpti continent 180, seu æquivalent duobus rectis. IV. Si in Triangulo quovis a b c latus unum b c producat, angulus externus a c d æquabitur duobus internis oppositis a & b simul sumptis &c.

O. M. D. D. H.

